

Inhalt

1. Das Verhältnis von Pädagogik und Psychologie in der Geschichte der Blindenbildung	9
1.1. Erste Phase	9
1.2. Zweite Phase	12
1.3. Dritte Phase	21
2. Pädagogische Psychologie der Blinden	26
2.1. Zur Blindenpsychologie	26
2.2. Zur Stellung einer Pädagogischen Psychologie der Blinden	27
2.3. Literaturübersicht und Fragestellung der Untersuchung	34
3. Denken und Blindheit	37
3.1. Ältere Literatur	39
3.1.1. Die Defekt-Hypothese	39
3.1.2. Die Kompensations-Hypothese	41
3.1.3. Qualitative Besonderheiten der Gegenstände des Denkens	43
3.1.4. Qualitative Besonderheiten der kognitiven Strukturen	44
3.1.5. Qualitative Besonderheiten der kognitiven Prozesse	45
3.2. Neuere Literatur	47
3.2.1. Allgemein gehaltene Aussagen	48
3.2.2. Spezielle Aspekte	50
3.2.2.1. Unanschaulichkeit der Inhalte des Denkens	50
3.2.2.2. Abstraktion	51
3.2.2.3. Synthetisches Denken	52
3.2.2.4. Rigidität	53
3.2.2.5. Genetischer Aspekt	53
3.3. Ergebnisse empirischer Forschung	55
3.3.1. Untersuchungen zur Intelligenz	55
3.3.2. Untersuchungen zur Abstraktion und zur Bildung von Lernsets	63
3.3.3. Untersuchungen zur Rigidität	65
3.3.4. Fallstudien	66
3.4. Zusammenfassung	67
4. Prozeß und Bedingungen der Begriffsbildung	70
4.1. Zwei methodische Standpunkte	71
4.2. Analyse des Begriffsbildungsprozesses	75
4.3. Bedingungen des Begriffsbildungsprozesses	83
4.3.1. Materialfaktoren	83
4.3.2. Intention oder Einstellung	84
4.3.3. Aktuelle Motivation	84

4.3.4.	Rückmeldung	85
4.3.5.	Wiederholung und Vielfalt	85
4.3.6.	Unspezifische Übungsübertragung	87
4.3.7.	Ausgewählte differentielle Gesichtspunkte	88
4.3.7.1.	Alter	88
4.3.7.2.	Intelligenz	89
4.3.7.3.	Kognitive Wandlungsfähigkeit	90
4.3.7.4.	Sozio-kultureller Hintergrund	91
4.3.7.5.	Zerebrale und sensorische Dauerschädigungen	92
4.4.	Begriffsbildung bei blinden Kindern (Problemstellung)	93
4.4.1.	Untersuchungen zu inhaltlichen Aspekten	93
4.4.2.	Untersuchungen zu prozessualen Aspekten	95
4.4.3.	Problemstellung	98
4.4.4.	Die Rolle früher Erfahrungen	99
4.4.5.	Einschränkung der Erfahrungsmöglichkeiten beim blinden Kind	103
4.4.6.	Zusammenfassung (Arbeitshypothese)	106
5.	Vergleichende Untersuchungen zum nonverbalen Begriffslernen bei blinden und sehenden Schülern	108
5.1.	Methode und allgemeine Bedingungen	108
5.2.	Die Versuchspersonen	110
5.2.1.	Blinde Versuchspersonen	110
5.2.2.	Sehende Versuchspersonen	112
5.2.3.	Vergleich der Versuchsgruppe mit den Kontrollgruppen	114
5.3.	Das Material	116
5.3.1.	Haptisches (optisches) Material	116
5.3.2.	Akustisches Material	117
5.4.	Die Aufgabe	121
5.5.	Der Aufbau der Reihen	128
5.6.	Bewertung und statistische Analyse	138
5.7.	Durchführung	139
6.	Ergebnisse	141
6.1.	Vergleich der blinden mit den sehenden Schülern	141
6.1.1.	Ergebnisse bei haptischen (optischen) Aufgaben	141
6.1.1.1.	Gesamtwerte	141
6.1.1.2.	Einzelwerte	146
6.1.1.3.	Zusammenfassung der Ergebnisse bei haptischen (optischen) Aufgaben	150
6.1.2.	Ergebnisse bei akustischen Aufgaben	151
6.1.2.1.	Gesamtwerte	151
6.1.2.2.	Einzelwerte	154
6.1.2.3.	Zusammenfassung der Ergebnisse bei akustischen Aufgaben	155
6.1.3.	Vergleich von haptischen und akustischen Aufgaben	158

6.2. IQ, Lebensalter und Geschlecht im Zusammenhang mit Begriffsbildung	159
6.2.1. Intelligenz (HAWIK-Verbalteil)	159
6.2.2. Lebensalter	160
6.2.3. Geschlecht	160
6.3. Qualitative Ergebnisse	161
6.3.1. Strategien	161
6.3.2. Verhalten bei positiven entkräftenden Fällen	163
6.3.3. Visualisierung	165
6.3.4. Kategorisieren und Definieren	166
6.3.5. Evidenzerlebnis	167
6.3.6. Rigidität	167
6.4. Zusammenfassung der Ergebnisse	168
7. Diskussion der Ergebnisse	170
7.1. Zur Arbeitshypothese	170
7.2. Gründe für die Unterschiede im taktilen Bereich	171
7.2.1. Sinnesmodalität	171
7.2.2. Rigidität	171
7.2.3. Unterschiedlichkeit der Intelligenzprofile	172
7.2.4. Visualisierung	172
7.3. Schlußbemerkungen	176
7.3.1. Zur Frage nach der genetischen Bedeutung der Ergebnisse	176
7.3.2. Aspekte zur Unterrichtssituation des blinden Schülers	179
8. Literaturverzeichnis	182
9. Anhang	192
9.1. Anhang I: Ergebnisse der Untersuchungen	192
9.1.1. Blinde Versuchspersonen (Bl)	192
9.1.2. Sehende Versuchspersonen (SI)	194
9.1.3. Sehende Versuchspersonen (SII)	196
9.2. Anhang II: Korrelationen	198
9.2.1. HAWIK-Wertpunkte bzw. IQ mit Begriffsbildungsaufgaben	198
9.2.2. Haptische mit akustischen Aufgaben (Gesamtwerte)	198